

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 2. Oktober 2008 um 18.15 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat May  
Stadträtin Richter  
Stadtrat Lorenz (für Stadtrat Schmidt)

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser  
Stadträtin Schwab

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul  
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp  
Stadträtin Wachter (für Bgmin. Regan)

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bgm. Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Rechtsrätin Schmöger  
Stadtplaner Neumann

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Als Gäste: Stadtrat E. Müller  
Stadtrat M. Müller  
Stadträtin Stocker  
Stadträtin Glos  
Stadtrat Popp  
Stadtrat Konrad  
Stadtrat Schardt

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Schmidt  
Bgmin. Regan

## Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Müller fragt nach ob es Einwände gegen die Tagesordnung gebe.

2. Bürgermeister Christof bittet um eine generelle Regelung, wie man mit eingehenden Anträgen von Fraktionen und Gruppen umgeht, nachdem sich ein Antrag der FW bereits auf der Tagesordnung finde, jedoch diverse Anträge der KIK (Baumschutzverordnung, Energiepreise der LKW, Flugplatz) noch nicht behandelt wurden. Um zukünftig Differenzen zu vermeiden, bittet er um eine einheitliche Regelung.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass der Vortrag hinsichtlich der Energiepreis der LKW noch in einer Sitzung im Oktober durch Herrn Geschäftsführer Peter Tiefentaler erfolgen werde, Außerdem ergehe hinsichtlich der Baumschutzverordnung ebenfalls ein Beschlussvorschlag an das Gremium.

Bezüglich des Antrages hinsichtlich des Flugplatzes, der gegen Ende September eingegangen ist, verweist Oberbürgermeister Müller darauf, dass der Fragenkatalog erst beantwortet werden müsse, wozu auch die Sondersitzung diesbezüglich am 09.10.2008 dienen könnte. Dies wird zur Kenntnis genommen.

### 1. Grüne Gentechnik:

Hier: Antrag der Freien Wähler in der Finanzausschusssitzung vom 03.04.2008

A. Rechtsrätin Schmöger erläutert den Sachverhalt und macht deutlich, dass die Aufnahme einer entsprechenden Klausel in die Pachtverträge der geltenden Rechtslage widerspricht.

Oberbürgermeister Müller fügt noch an, dass er den Beschluss des Gremiums anfechten wird, sollte dieser positiv für den Antrag der Freien Wähler ausfallen und begründet dies mit der aktuellen Rechtslage.

Stadtrat Christof plädiert dafür, beim Staatsministerium des Innern diesbezüglich Einwände zu erheben. Er hält das Gesetz für veraltet.

Aufgrund weiterer Diskussion, stellt Stadträtin Richter den Antrag auf Beendigung der Debatte.

### **B. Mit 5 : 8 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Der Antrag der Freien Wähler vom 03.04.2008 wird abgelehnt.

C. Oberbürgermeister Müller stellt fest, dass durch den negativ gefassten Beschluss der Antrag der Freien Wähler befürwortet worden ist und er diesen Beschluss beanstanden wird, sollte der Stadtrat in der kommenden Woche nicht anderer Auffassung sein.

### 2. Antrag des THW Kitzingen auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges (Vorausrüstwagen)

A. Stadträtin Richter stellt nach dem Sachvortrag den Antrag, die Beschaffung mit einer Summe von 4.000 € anstatt 3.000 € zu bezuschussen.

Aufgrund der entstehenden Diskussion stellt Stadträtin Richter den Antrag, die Debatte zu beenden.

**B. Mit 11 : 2 Stimmen**

Dem Antrag von Stadträtin Richter, die Debatte zu beenden, wird stattgegeben.

- C. Stadträtin Wallrapp stellt noch den Antrag die Zuschusssumme auf 7.500 € zu erhöhen. Stadträtin Schwab plädiert dafür, die komplette Restsumme in Höhe von 15.000 € zu übernehmen.

**D. Mit 2 : 11 Stimmen**

Dem THW Kitzingen wird für die Beschaffung eines neuen Vorausrüstwagen ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € gewährt.

**E. Mit 12 : 1 Stimmen**

Dem THW Kitzingen wird für die Beschaffung eines neuen Vorausrüstwagen ein Zuschuss in Höhe von 7.500 € gewährt.

**3. Jahresantrag zum Städtebauförderungsprogramm 2009**

**Mit 10 : 3 Stimmen**

1. Das Antragsvolumen der förderfähigen Kosten für das Städtebauförderungsprogramm 2009 wird für die Haushaltsjahre 2009 - 2012 wie folgt festgesetzt:

2009:	1.490.000 €
2010:	1.650.000 €
2011:	710.000 €
2012:	495.000 €

2. Folgende Einzelmaßnahmen werden zur Förderung angemeldet:

Maßnahmen	zuwendungsfähige Kosten in Tausend €:			
	2009	2010	2011	2012
• Obere Bachgasse 26 (125.000 €)	50	75	--	--
• Marktstraße 27/Grabkirchgasse 17, Marktstraße 29, 31 (125.000 €)	50	75	--	--
• Ehemaliges Brauereige- lände Herrnstraße/Obere Kirchgasse (125.000 €)	50	75	--	--
• Kommunales Förderprogramm (200.000 €)	50	50	50	50
• Konversion von Militärfächen (900.000 €)	100	200	300	300
• Umgestaltung Bahnhofsvorplatz (700.000 €)	500	200	--	--
• Neugestaltung der Main- promenade BA II (1.000.000 €)	400	500	100	--

• Neugestaltung der Mainpromenade BA III (300.000 €)	100	185	15	--
• Fußgängerüberweg Königsplatz mit Neugestaltung des Umfelds (50.000 €)	5	45	--	--
• Zentrenkonzept (30.000 €)	30	--	--	--
• Stadtmöblierung/Lichtkonzept (60.000 €)	15	15	15	15
• Stadtmarketing/Leerstandsmanagement (130.000)	40	30	30	30
• Sonstige (600.000 €)	100	200	200	100
Insgesamt	<u>1.490</u>	<u>1.650</u>	<u>710</u>	<u>495</u>

4. Ersatzbeschaffung für einen Doppelkabiner mit Pritsche für die Stadtgärtnerei

**Ohne Abstimmung**

Im Wege der Ersatzbeschaffung wird der Auftragsvergabe für den Volkswagen Doppelkabiner mit Pritsche und Erdgasantrieb zugestimmt.

5. Ersatzbeschaffung eines Feuchtsalz-Streuautomaten für den Städtischen Bauhof

**Ohne Abstimmung**

Im Wege der Ersatzbeschaffung wird der Auftragsvergabe für den Feuchtsalz-Streuautomaten zugestimmt.

6. Hinweis von Oberbürgermeister Müller;  
Photovoltaikanlage auf dem Städtischen Bauhof

Oberbürgermeister Müller verweist auf Anfrage von Stadträtin Schwab aus der Sitzung vom 18.09.2008, welche Einheit bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung zu Grund gelegt wurde, dass dies 920 kw/h seien.  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfrage von Stadtrat Moser;  
Auswirkungen der Finanzkrise

Stadtrat Moser spricht die momentane weltweite Finanzkrise an und fragt nach, ob die möglichen Auswirkungen auf die Stadt Kitzingen in die Haushaltsplanungen einkalkuliert werden.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer erwidert, dass die Finanzkrise auf die mittelfristige Finanzplanung sehr wohl negative Auswirkungen haben wird und diese selbstverständlich berücksichtigt werden.

**Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.18 Uhr.**

Oberbürgermeister

Protokollführerin